

Der Experten-Tipp

Jetzt sollten Sie schon ans Frühjahr denken. Setzen Sie dort, wo Sie einen Blütenflor wünschen, Tulpenzwiebeln aus Ihrem Gartencenter oder vom Versandhandel. Professionelle Gärtner raten dazu, weil sich die Zwiebeln vor dem kommenden Dauerfrost akklimatisieren können. „Setzen Sie die Zwiebeln in doppelter Tiefe ihrer eigenen Größe ein, dann können sie gut überwintern und kräftig austreiben“, sagt Richard Strauss (www.kiepenkerl.de).

Die Bauern-Regel der Woche

Kommt zum Ende Oktober der Regen, bringt er ein feuchtes Jahr zuwegen

Mein Gartengeheimnis

Finden Sie Ihre persönliche Duftnote



Er erstreckt sich wie eine urwüchsige Landschaft, der Duft- und Würzkräutergarten von Brigitte und Bernd Dittrich in Hilzingen-Binningen ganz in der Nähe von Singen. Das Paar hat sich auf die unterschiedlichsten Heilpflanzen konzentriert, die der Nase schmeicheln. Es duftet fast wie in einer Parfümerie. Beide geben auch gerne Ratschläge, welche Duftnote zu ihren Besuchern passt. Zu besichtigen ist dieser einzigartige Garten von Montag bis Freitag (9 bis 17 Uhr) und am Samstag (9 bis 16 Uhr). Informieren kann man sich am Telefon unter 0 77 39/14 52 oder im Internet unter www.syringa-samen.de. Dort gibt es auch Samen für den eigenen Garten zu bestellen.

Fotos: Busse Seewald Verlag, Reinhard-Tierfoto, www.syringa-samen.de

Leser-Tipp der Woche

Wir kennen es alle, das Kölnisch Wasser, das die Haut so erfrischt und schon von unseren Großmüttern benutzt wurde. Was das mit Pflanzen zu tun hat? Unsere Leserin Christa Schumann aus Hagen schreibt: „Blattläuse? Geben Sie einfach Kölnisch Wasser in das Gießwasser dazu. Den Blumen schadet es nicht, aber sie werden von Blattläusen befreit.“

Wenn auch Sie einen Rat für das Grüne Reich haben, schreiben Sie an **die aktuelle**, Kennwort: Lesertipp, Postfach 40 07 69, 80707 München. Es gibt dafür 20 Euro.

